

Beyblade Guardian - Staffel 1

Love between a cursed Life

Von Rakushina

Kapitel 7: Entlarvt!

Zum Thema: Stephen King und andere die Fasching ein wenig zu ernst nehmen
Ich mag die Bücher von Stephen King. Er und die Mangas von Kaori Yuki haben mich dazu inspiriert etwas Blut in diese FF zu bringen. Und schließlich auch ein paar Charas von Hellsing einzubauen. Ich fragte mich die ganze Zeit warum ich Alucard und Co. da mit rein genommen habe. Nachdem ich den Anime auf Youtube wieder gesehen habe wusst ich es wieder! (Die wo Hellsing net kennen würde ich raten sich vielleicht etwas zu informieren. Zwar haben sie keine so große Bedeutung und spielen nur in den Kapiteln 7 - 9 mit, eventuelle auch in den späteren Kapiteln nen Gastauftritt, aber trotzdem)

- Entlarvt!

»... Himmelsgebot Nummer Eins: Du sollst Abstand zu den Menschen halten...«

„Jungs... Unser Schiff is weg...“, sagte ich vollkommen verzweifelt. Der Tag war eh schon die Hölle. Die ganze Fahrt über war ich in der Kabine, weil ich das Meer nicht ertragen konnte. Die Jungs haben sich fast einen Arm abgerissen als sie mich wieder an Land ziehen wollten. Und jetzt, wo meine Laune wieder auf Maximum war und sie mir sagten das wir nun nach Frankreich und dann sofort nach Russland fahren... war das olle Schiff net da...

„Dizzy, kannst du dir das erklären? Man hat doch zu uns gesagt das Schiff fährt erst um fünf. Und es ist fünf.“ „Tja Chef, da hat euch irgendjemand wohl verarscht!“ „ICH GLAUB DAS NET!!!! DAS MUSS EIN SCHLECHTER TRAUM ODER SO WAS SEIN!!!!!!!!!!!! ICH WOLLTE DOCH DIESEN ROBERT NOCH MAL RICHTIG IN DEN ARSCH TRETEN!!!!!!!!!!!!“

„Tyson, wir können jetzt auch nichts daran ändern!“, redete Kenny auf ihn ein, wobei ich ihn mehr als nur gut verstehen kann. Robert war ein Beyblader, den Tyson auf dem Schiff traf. Und, wie sollte es auch anders kommen forderte Tyson ihn heraus und verlor auch noch haushoch. Jetzt will er den Typen wieder herausfordern. Nur saßen wir hier fest und wussten nicht wohin.

„Ich.. halte das... nicht aus...“ „Kisa, bitte rei dich zusammen“, sagte Max ganz besorgt, aus Angst dass ich hoch gehe. „So ne... VERDAMMTE SCHWEINEREI IST MIR

NOCH NIE PASSIERT!!!!!!!!!!!! ICH SCHEIß AUF MEINE NATIONALITÄT, ICH HAB KEINEN BOCK HIER ZU VERSAUERN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! WARUM MUSS AUSGERECHNET MIR SO WAS PASSIEREN UND WARUM AUSGERECHNET HIER!?!?!?!?!“ „KISA, WO HAST DU DEN STEIN HER?!?!?!?!?!“, schrie Ray als ich plötzlich einen riesengroßen Stein hervorholte und ihn in die See schmiss. Doch das brachte nichts, ich hatte immer noch den Drang danach jemanden zu erwürgen. Mein Blick blieb kurz an Ray und an Tyson hängen, bis Kai mir eine überzog.

„HEY!!!!!!!!!!!!!! WAS SOLL DAS?!?!?!?!?!“ „Hast du dich jetzt endlich beruhigt?“ „Nein! Obwohl... eigentlich schon.“ „Wie machst du das, Kai?“, fragte Tyson überrascht. „Jahrelange Untersuchungen und Nachforschungen.“ „Untersuchungen? So bezeichnest du unsere verwelkte Freundschaft?“ „Verwelkt? Nein, wie poetisch.“ „Hör bloß auf dich über mich lustig zu machen oder du kannst dem Stein von eben Gesellschaft leisten!!!“ „Leute, Leute, jetzt kriegt euch doch mal wieder ein!“, sagte unser Sonnenschein und sofort hörten Kai und ich auf uns zu streiten. „Jetzt bleibt einfach locker. Ich weiß, das hier ist ne blöde Situation aber wir kriegen das schon hin. Aber sag mal Kisa, was hast du eigentlich gegen England?“ „Ähm... Nun...“...

..»Himmelsgebot Nummer Drei: Du sollst gegenüber einem Menschen kein Zeugnis über den Himmel ablegen!«..

„Also.“ „Ist es jetzt so wichtig dass wir uns mit Kisa´s merkwürdiger Psyche rumärgern müssen?“ „Wie soll ich das verstehn?!?!“, nörgelte ich wieder rum. Aber um ehrlich zu sein hätte ich Kai umarmen können. Es sah vielleicht nicht danach aus, aber ich war mir sicher dass Kai gemerkt hat dass mir die Frage unangenehm war. Danke, Kumpel...

„Hey, jetzt regt euch ab! Ich weiß was wir machen.“ „Schieß los, Ray!“ „Die BBA hat überall auf der Welt Büros die mit dem Hauptsitz in Japan verbunden sind. Dort können wir sicher Mr. Dickenson erreichen.“ „Wow, du bist ja super informiert und redest kein wirres Zeug mehr“, wunderte sich Tyson. „Ja, ich hab meinen Akte-X Konsum etwas reduziert“, sagte Ray ganz stolz, was für mich das Stichwort war mein Handy rauszuholen und die Akte-X Erkennungsmelodie abzuspielen. Wir beide hatten uns dann zwar wieder in der Wolle, aber es musste einfach sein. Ich glaub, Ray und ich sind streitsüchtig. Der Chinese führte uns direkt zum örtlichen Büro der BBA. Ray und Tyson erklärten der Empfangsdame was passiert war. Sie versuchte zwar Mr. D zu erreichen, aber sie schaffte es nicht. Sie versuchte es weiter und während die anderen warteten hatte ich en Date mit dem Kaffeeautomat.

„Kaffeeeee...!! Aaaaaah, ich lieeebe diiiiiich...“ „Verfluchter Junkie!“ „Ich dachte Engländer trinken nur Tee.“ „Kenny, wir wissen doch mittlerweile alle dass Kisa spinnt.“ „Mensch Jungs, gönnt mir doch den kurzen Moment mit meiner großen Liebe“, sagte ich und schluckte gierig meinen Kaffee runter. „Dir kann man da echt net zusehn.“ „Hey, Tyson, schau mal! Ist das nicht der Typ gegen den du auf dem Schiff getroffen hast?“ „WAS?!? WO?!?!?!“, brüllte Tyson und rannte zu dem Plakat auf dass Kenny gezeigt hatte. Tatsächlich, die komisch gestylten lila Haare, das war der Typ. Tyson schaute mit einem merkwürdigen Blick auf das Plakat. Dieser Blick hatte irgendwas mörderisches an sich.

„Ty... son..?“, fragte Max ganz vorsichtig, bekam von seinem besten Freund aber keine Antwort. „Hallo?“ „Töööööööteeeeeeeen....!!!!“ „Tyson, du machst uns Angst!“ „Muahahahha....!!!!“

Jetzt ist der Junge durchgeknallt. Das musste ja passieren. Während Max und Kenny versuchten Tyson von seinem Mördertrip runter zubekommen hatte ich mir ne

Zeitschrift gegriffen und blätterte ein wenig gelangweilt rum. Eigentlich immer das gleiche, der und der Promi gehen miteinander, der und der Promi haben sich getrennt, der ist wieder ohne Höschen rumgelaufen. Oh, bringt doch mal was Neues! Und schließlich blieb ich bei einem Artikel hängen. Es war eigentlich kein Artikel, eher könnte man es Werbung nennen. Da waren drei Frauen drauf.. Und eine davon... war meine Mutter...

„Das... DAS DARF DOCH NET WAHR SEIN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! ZUM KOTZEN IS DAS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“, schrie ich plötzlich wie irre rum und klatschte die Zeitschrift auf dem Boden. Wutentbrannt stürmte ich nach draußen, die anderen wollten mir folgen, aber Kai hielt sie davon ab. Der Herr hatte wohl heute nen guten Tag, anders wie ich anscheinend. Ich hätte fast geheult als ich das Foto von Mum sah. Die Frau die es in sechs Jahren nicht einmal für nötig hielt sich zu melden... Nein, Kisa, denk net mehr dran... Ich versuchte an etwas anderes zu denken, mir fiel aber einfach nichts ein! Ich durchforschte mein ganzes Hirn, fand aber nix worüber ich mich ärgern konnte. Gibt's des? Aus meinen Gedanken wurde ich gerissen als eine junge Frau mich einfach anrampelte. Ich schaute ihr nach, das sie sich wenigstens mal entschuldigen würde. Als aber nix kam wurde ich sichtlich wütend.

„EY TUSSI, KANNST NET AUFPASSEN WO DU RUMLASCHST?!?!?!?!?“ „WEN NENNST DU HIER TUSSI?!?!?!?!?!?“ schrie sie mich an und drehte sich wieder zu mir um. Sie hatte blondes Haar, was fast schon Orange war. Aber ihre Haarfarbe interessiert mich wenig, ich war verunsichert wegen ihren Augen. Rote Augen! Ein Vampir? Hier, mitten an Tag?! Okay, es war schon etwas trüb, aber Vampire laufen doch sonst nie einfach in der Gegend rum. Was, wenn sie mich jetzt angreift? Jetzt, wo die Jungs nicht weit von mir weg waren...

„Seras, wo bleibst du denn? Wir haben noch etwas zu erledigen“, rief ein etwas älterer Herr und gesellte sich zu uns. Als er den Vampir an die an den Schultern packte schaute er auch mich an und wirkte überrascht.

„Kisa? Eine Misaki? Hier?“ „Kenn ich Sie?“ „Ja, wir kennen uns. Aber klar das du dich nicht mehr erinnerst, als du das letzte Mal den Sommer hier verbracht hast, warst du erst sieben.“ „Sommer? Aber die Hälfte meiner Sommerferien hab ich immer... .. WALTER?!?!?“ „Erkannt!“ „Oh mein Gott!“ „Walter, Sie kennen dieses Mädchen?“, fragte der Vampir. „Selbstverständlich, Seras. Sie ist eine der Wächter von denen Lady Integra erzählt hat. Kisa Misaki. Kisa, das ist Seras Victoria. Sie wurde durch Master Alucard zum Vampir und durch ihn auch in der Helsing Organisation aufgenommen.“ „Ähm, freut mich“, sagte ich etwa zurückhaltend und schüttelte ihre Hand. Alucard hat sie zum Vampir gemacht? Dieses Riesenvieh mit dem komischen Hut und seinem schwarzen Humor? War mir neu dass der auf unschuldige kleine Mädchen steht. Ich dachte der fliegt auf Dominas die ihm den Hinter verschlen, so wie Integra.

„Diese kleine Mädchen soll eine Kämpferin sein. Wie alt bist du? Vierzehn?“ „Ich werde im September Fünfzehn.“ „Aber trotzdem noch ein Kind!“ „Lass dich nicht von ihrer kindlichen Hülle täuschen, Seras. Sie und die anderen Wächter wurden von unseren Truppen ausgebildet, sie weiß wie man kämpft. Was führt dich überhaupt in diese kleine Hafenstadt?“ „Unser Schiff is ohne uns gefahren, jetzt versuchen die Jungs unseren Manager zu erreichen.“ „Jungs? Ah, du meinst dein Team.“ „Team? Spielst du Fußball?“, fragte Seras. „Nein, ich bin in einem Beybladeteam... Sekunde, woher weißt du davon, Walter?“ „Nun, Megami ist vor einigen Tagen bei uns aufgetaucht.“ „Die große Königin der Engel lässt sich bei Menschen blicken? Das is mir neu!“, sagte ich zynisch und hob misstrauig ne Augenbraue. „Sie erzählte Lady Integra davon dass du in einem Team voller Sterblicher wärst.“ „Und?“ „Nun... Sie hat auch erzählt das du

während deines Aufenthalts in den USA angegriffen worden bist und die Engel machen sich Gedanken darüber das du auffliegen könntest. Megami hatte vor dich zu foltern wenn du auffliegen solltest. Aber Lady Integra konnte sie davon abbringen. Stattdessen hast du von Megami die Erlaubnis erhalten in die Hellsing Organisation einzutreten, für den Fall der Fälle.“ „Was soll ich dort? Walter, ich komm klar. Die Jungs sind keine Kinder und ich weiß wie man sich Dämonen vom Leib hält.“ „Kind, musst du immer so stur sein?“ „ICH BIN NET STUR!!!!!!!!!“ „Is die immer so, Walter?“ „Nein, normalerweise is sie schlimmer. Oh schon so spät? Wir müssen gehn, Seras.“ „Ähm, gut.“ „Was wolltet ihr eigentlich hier?“, fragte ich noch schnell. „Ach, nur ein paar Einkäufe erledigen.“ „Aha... »Einkäufe«, verstehe.“ „Und vergiss nicht was ich gesagt habe. Du kannst jeder Zeit zu uns kommen.“ „Ja“, sagte ich und winkte ihnen ab als sie gingen. Ich in der Hellsing Organisation? Nein, Danke! Hellsing war mir schon immer etwas suspekt. Aber es ist nun mal die einzige Organisation die vom Himmel geduldet wird, eben weil sie uns helfen können. Aber dennoch, ich mag mein Team mehr.

„Ah, Kisa, wir sind fertig“, rief Max nach mir und ich drehte mich zu ihm um. „Und, habt ihr Mr. D erreicht?“ „Nein!“, sagte Kenny enttäuscht. „Und jetzt?“ „Nun, die Leute haben was arrangiert, wir können morgen mit dem Zug nach Frankreich fahren. Sie haben uns auch schon en Zimmer in einem Hotel reserviert“, erklärte Ray. „Klingt doch gut.“ „Aber sag mal, wer waren die Leute mit denen du eben geredet hast?“, fragte der Blonde. „Ähm, das waren Bekannte - und das war net mal gelogen - von meiner Mum.“ „Und wer genau?“ „Geht euch das was an?!“ „Hast auch wieder Recht. Wir waren nur neugierig. Du bist etwas blass im Gesicht“, meinte Max. „Ach, ich bin nur müde. Oder vielleicht liegt es an der Seeluft, ich vertrag die irgendwie net!“ „Im Hotel kannst du dich ausruhen.“ „Gott sei Dank“, seufzte ich erleichtert. Ich wollte heute eh net mehr raus auf die Straße. Nun da ich Walter gesehen hab is es mir wieder klar geworden. Wir sind net sicher. Wie lange soll das noch gehn? Langsam kann ich nicht mehr. Erst die Dämonen in den USA und nun... Werde ich vielleicht paranoid? Oder vielleicht sogar wahnsinnig, wie schon so viele meiner bereits verstorbenen Verwandtschaft? Die irgendwann auch nicht mehr konnten und sich aus Angst und Wahnsinn das Leben nahmen? Wie lange noch...?.. Die Jungs sind mir so sehr ans Herz gewachsen, ich will sich nicht verlieren...

„Oh doch, du wirst sie verlieren...“, sagte eine hohle und unheimlich vertraute Stimme. Warum war es plötzlich so Schwarz um mich herum? Wo bin ich hier? Und wieso... stand Megami hinter mir? Sie sah mich wieder so böse an, mein ganzer Körper zitterte. „Wie oft muss ich es dir noch erklären?! Du bist ein Wächter, du hast nix bei den Menschen zu suchen. Du bist nicht wie sie und wirst es niemals sein.“ „Nein.. Ich.. will bei ihnen sein. Wir sind doch gar nicht so verschieden!! Ich gehöre dazu!! ICH GEHÖRE DAZU!!!!!!!!!“ „Hast du unsere Gesetze schon wieder vergessen, Sünderin?!? Muss ich sie dir wieder mit Schlägen einbläuen?!?“ „Nein... Nein, lass mich...“, sagte ich verzweifelt und hielt mir die Ohren zu, obwohl ich genau wusste das es nix half. „Die sieben Himmelsgebote, die ich errichtet habe um euch zu schützen. Und so etwas wie du tritt sie einfach mit Füßen.“ „Sei still...“ „Du sollst Abstand zu den Menschen halten! Du sollst keinen Menschen über den Himmel Zeugnis ablegen! Du sollst keinen Menschen in den Himmel eintreten lassen! Du sollst deine Gedanken verdecken und nur für den Schutz der Menschheit leben! Du sollst einen Menschen immer beschützen, selbst wenn er ein Verbrecher, Mörder oder Ketzer ist! Du sollst keinen Menschen töten! Du sollst dich niemals in einen Menschen verlieben oder ihn begehren, außer zum Erhalt des heiligen Geschlechtes!“ „HÖR AUF!!!! ICH WILL ES NICHT HÖREN!!!!!!!!!!!!“

AUFHÖREEEEEEEEEEN!!!!!!!!!!!!!!“....

„...Hey... Hey, aufwachen!“ rief aus weiter Ferne eine Stimme. Sie klang so vertraut und ließ mein Herz höher schlagen. Da war jemand. Ich streckte meine Arme aus um denjenigen zu berühren. Aber wieso war es so dunkel..? Hatte ich etwa meine Augen geschlossen..? Hab ich geschlafen. Ich drückte meine Augenlider noch mal zusammen ehe ich sie langsam öffnete. Ich erkannte Umrisse, Farben und schließlich... blaue Streifen?!?!?!?!?

„Moin! Auch endlich wach?“ „Kai?“ stotterte ich wild rum und sah mich um. Stimmt ja, wir waren ja im Zug und Richtung Frankreich. Ich muss eingeschlafen sein. Und... hab die ganze Zeit auf Kai's Schoß gepennt...?

„Wie lange hab ich geschlafen?“ „Hm, wir sind seit zwei Stunden unterwegs, also hast du seit zwei Stunden geschlafen.“ „Die ganze Zeit? Auf deinem Schoß?“ „Ja!“ „Und du hast das über dich ergehen lassen?“ „Klar! Du hast die letzte Nacht nicht geschlafen und mich damit total genervt. Außerdem bin ich tierlieb und weck keine kleinen Kätzchen wenn sie schlafen.“ „Sollte das en Kompliment oder ne Beleidigung sein? Egal was es war, es war Scheiße!“ „Hey, Klappe halten wir wollen den Film gucken!“, motzte Tyson rum der etwas weiter vorne saß. Er, Max und Kenny sahen sich nen Horrorfilm an. Ray saß zwar bei ihnen, las aber ne Zeitschrift. Wenigstens tat der was Sinnvolles, der Horrorfilm den die da sahen war für en Arsch.

„Jungs, wenn ihr euch schon nen Horrorfilm reinzieht dann guckt wenigstens die von Stephen King. Die überbringen wenigstens etwas, aber bei dem geht es nur um Blutvergießen. Das is öde!“ „Spießler!“, sagte Tyson zu mir, was zur Folge hatte das ich gleich aufspritzte und zu ihm hinging. „Ich geb dir glei!!! Ich hab nur Geschmack und sag meine offenen Meinung. Wenn ihr wenigstens Scary Movie gucken würdet, da könnten wir noch mitlachen.“ „Aber net den vierten Teil, den fand ich blöd. Am allerbesten ist der Erste“, sagte Max und schnappte sich das letzte bisschen Popcorn, dass er sich mit Tyson und Kenny teilte. „Maxi, du darfst doch so was gar net gucken. Böse, böse! Aber ich fand den Ersten auch gut.“ „Ich mag sie alle Vier net. Ich hasse Horrorfilme!“ quengelte Kenny rum. „Kenny!“ „Och Chef, keine Angst. Ich halte deine Hand und les dir auch eine süße Gute Nacht-Geschichte.“ „Wie witzig, Dizzi“, sagte Kenny beleidigt und wir fingen alle an zu lachen, bis ich ihm auf die Schultern klopfte. „Sieh es net so eng. Und Ray, liest du schon wieder solchen Science Fiction Kram? Du weißt doch das du davon weich in der Birne wirst.“ „Das is kein Kram. Außerdem lese ich auch nichts über Aliens! Ich les was über Engel.“ „Uh Ray, ich wusste gar nicht das du so gläubig bist. Du süße kleine Nonne, du!“ „Tyson, hör sofort mit diesem Geschwule auf oder es passiert was!“, fauchte Kai rum. „Meine Rede“, stimmte ich ihm zu. „Nun ja, ich les nicht wirklich was über Engel. Eher über Halbengel.“ „Halbengel?“, fragte Kenny nach und mir blieb die Luft weg. Halbengel? Doch net etwa en Artikel über uns Wächter?!?!? Verdammt, wer setzt so was in ein Magazin?!?!? „Ja! Früher wurden sie Gottesboten genannt, heute Wächter.“ „Von denen hab ich gehört. Sie sollen die Kindern von Engeln und Menschen sein.“ „Engel die sich mit Menschen paaren?!“ „Es kommt noch besser. Das waren net nur die Kinder von irgendwelchen Engeln, sondern von den Elementarengeln Uriel, Michael, Gabriel und Raphael.“ „Da haben die Herren ihren Spaß gehabt als sie auf Erden die Sau rausgelassen haben.“ „Idiot! Nur Raphael und Michael sind Männer gewesen. Uriel und Gabriel waren Frauen.“ „Und woher weißt du das, Kisa?“, fragte der Chinese neugierig. „Ich... ..hab mal en Referat darüber gehalten. Es hatte den Titel »die bescheuersten und unsinnigsten Mythologien der Weltreligionen«!“

Nur dass das hier alles der Wahrheit entsprach! Gott, wieso immer ich?

„Was steht da sonst noch?“ „So weit bin ich noch nicht. Kannst ja mal reinschnuppern, ich geh auf´s Klo!“, sagte mein Teamkollege und drückte mir die Zeitschrift in die Hand. Ich brauchte es zwar nicht, aber blätterte dennoch drin rum. Im Großen und Ganzen war ja alles richtig. Außer vielleicht ein paar Kleinigkeiten. Meine Güte, Metatron hat uns nicht auf die Erde geschickt. Der König der Engel is ne Königin, wann kapieren die das endlich? Und wir kämpfen auch nicht gegen Luzifer! Megami und die hohen Ratsmitglieder (neben der Königin die höchsten Führungskräfte des Himmels) haben selbst gesagt den gibt´s net!

„Kisa, was ist? Du schaust so verzweifelt“, sagte Kenny mit einer verwirrten Ausstrahlung. „Mir ist nur nicht ganz wohl. Wir fahren schließlich unter dem Meer durch. Ich hab Angst das da was ausläuft und...“ „Kisa, hör auf! Allein bei der Vorstellung einer durchnässten Festplatte wird mir übel.“ „Sorry, Dizzi!“, entschuldigte ich mich bei der kleinen Computerfee. Passt aber net ganz, die Computerfee war ja eigentlich Kenny. Als ich mir den kleinen grad mit Flügeln und Tütü vorstellte hörten wir alle nen Schrei. Der kam von Ray! Wir alle rannten los und dann wurde es mir erst recht klar. Weder in unserem noch in den darauffolgenden Waggons durch die wir rannten war jemand. Keine Menschenseele war hier... Aber es sind doch so viele Leute am Bahnhof hier eingestiegen. Was ist hier los???!?

„Ray!!!! Was ist passiert?!“, schrie Tyson als Ray uns entgegengetorkelt kam. „Ray?!“ „Tyson... Es.. es ist.. grauenhaft!! Dieser Anblick... Oh Gott, mir ist immer noch schlecht!“ „Was hast du denn gesehen?!“, fragte ich aufgebracht. „Da.. Da ist... überall... Blut.. Tot! Alle tot...“ „Ray, was redest du da?!?“ „Was ist hier passiert?!“, platzte es aus Kai heraus. Auch er war plötzlich so blass als er durch die Tür in den letzten Waggon hinein. Wir taten es ihm gleich und erstarrten. Überall... der ganze Waggon war voll mit Leichen. Die ganzen Leute die hier eingestiegen sind waren hier. Und sie waren alle tot. Regelrecht zerfetzt, die Gesichter blutüberströmt und entstellt. Sind wir zwei Stunden lang mit den Leichen gefahren?! Ich konnte nicht klar denken. Der Geruch des Blutes ließ meinen Magen rebellieren und benebelte meinen Verstand.

„Wer macht bloß so was?“, sagte Max ganz schockiert und ich machte ein paar Schritte in den Raum. „Kisa! Komm da raus verdammt, du weißt nicht was hier passiert is!“, befahl Kai, aber ich tat so als hörte ich ihn nicht und untersuchte den Raum mit meinem Blick. Es musste hier doch irgendwo einen Hinweis auf den Täter geben. Ich hoffte das es ein Mensch war, aber ich wusste das es unmöglich ein Mensch gewesen sein konnte. So ein Blutbad würde er nie zu Stande bekommen, da hätte es schon ein wildes Tier sein müssen. Ich kniete mich vor eine der Leichen, deren Augenhöhlen leer waren und schaute mir seinen Körper etwas an. Es war total eklig, aber ich musste was finden. Und ich wurde fündig. Bisswunden am Hals!!!!!!!

„JUNGS, WIR MÜSSEN AUF DER STELLE HIER WEG!!!!!!!!!!“ „WAS?!! ABER WIESO?!?!?!?!“ „FRAG NET, SONDERN RENNT!!!!!!!!!!“, kreischte ich los, bis mich die Leiche packte und zu Boden warf. Die Jungs waren so erschrocken das sie überhaupt net in der Lage waren sich zu bewegen oder zu schreien. Ich versuchte diesen Vampir von mir runter zu bekommen, aber er war zu stark. Speichel tropfte auf meine Wange und schließlich hatte ich keine Wahl. Ich nahm meinen Soul, ließ ihn zur Pistole werden und schoss dem Vampir zwischen seine hohlen Augen. Sein Kopf wurde zerfetzt und sein Körper flog von mir runter. Nun war alles voll mit Blut. So langsam sollte ich mich aber an den Anblick gewöhnt haben. Nach acht Jahren... Nachdem ich meinen ersten Vamp erschossen habe. Ich war sechs, ich und Papa waren allein zu Hause. Ein Vampir

klingelte bei uns und fragte ob er telefonieren dürfte, sein Wagen wäre stehn geblieben. Er schlug meinen Vater nieder und versuchte mich zu töten. Ich wusste wie man Waffen benutzte, hatte aber total Schiss. Und schließlich, als er mich packte und ich seine Zähne sah drückte ich ab. Das erste Mal wo ich Blut sah... Wo ich begriff in was wir da reingeraten sind und an was für einen seidenen Faden unser Leben hing... „Kisa... Kisa, alles in Ordnung?“, fragte Max mich, ich reagierte aber nicht, nicht einmal als er mich berührte. Was.. hab ich gemacht..!?!?

„Kisa...? Woher wusstest du dass der Kerl nicht tot war?! Und wo hast du die Pistole her?! Das ist doch dein Anhänger gewesen!!!!“ „Kisa, was geht hier vor?! Red endlich mit uns!!!!“ „Ich.. kann.. nicht... Muss... geheim halten.. Meine Herkunft... mein...“ „Dein was?!? Kisa, red endlich in vernünftigen Sätzen mit uns!!!!“, befahl Kai, ich stand auf und schaute jedem von ihnen ins Gesicht. Sie waren alle genauso entsetzt und blass wie ich. Nur ich hatte zusätzlich noch Todesangst.

„Ich.. Kann einfach nicht.. Jungs.. Oh Jungs, vergibt mir...“ „Was sollen wir dir denn vergeben?! Wir wissen doch nicht mal was hier los is!!!“, sagte Tyson schon ganz in seiner Hysterie verfallen. Plötzlich aber kam es zu einer Erschütterung. Die Jungs fielen alle auf den Hintern und der letzte Waggon wurde von dem Zug getrennt. Ich konnte nur noch zusehen wie sie mit dem Zug davonfuhren, während ich in dem leichenbesetzten Waggon zurückblieb. Der Geruch von Schwefel kitzelte meine Nase und mir wurde schlecht. Dämonen... Nun sind sie auch hinter ihnen her. Jetzt wo sie es wissen!!!! Wieso musste ich auch diesen Vampir erschießen?!? Wieso konnte ich ihm net einfach in die Fresse treten?!? Ich merkte in meiner Verzweiflung nicht einmal wie noch eine Leiche sich bewegte und auf mich zukam. Und selbst wenn, soll sie ruhig...

„Tz... Lebensmüde, wie eh und je“, sagte eine hohle, dunkle Stimme die aus einem Schatten trat. Der Untote wurde von etwas durchbohrt und er zerfiel zu Staub. Ich sah erst nur einen weissen Handschuh mit merkwürdigen Zeichen. Dann aber sah ich das schwarze Haare aufwehen und die gelbe Brille aufblitzen. Das ist doch...

„A.. Alucard..?“ „Freut mich auch dich zu sehn, Liz.“ „Natürlich. Integra´s kleiner Schoßhund der es sich zum Hobby macht niedere Vampire zu massakrieren. Ich erinnere mich langsam wieder an dich. Ich bin überrascht dich hier zu sehn.“ „Nachdem Walter und das Fräulein Polizistin mir sagten sie hätten dich getroffen, und das in Begleitung einer handvoll Sterblicher ist Lady Integra in Panik geraten. Sie sagte ich soll ein Auge auf dich werfen. Sie hatte wohl so ne Ahnung“, sagte der Alucard und richtete seinen komischen Hut zurecht, ich brachte nur ein Schmunzeln hervor. „Aber um ehrlich zu sein, Dracula, ich hät eher mit dem Wellensittich gerechnet als mit dir!“

„Der Blaue oder der Grüne?“ „Der Grüne!“ „Der is hier!“ „Wo?!“ „Ich steh hier, ihr Idioten!!!!“, zwitscherte ein überreizter Wellensittich in einer Ecke. „Yo, Sacré! Ganz neu das du mit Vampiren durch die Häuser ziehst.“ „Den hab ich zufällig getroffen. Ich hab es immer gewusst! Irgendwann machst du doch en Fehler und fliegst auf!!!!“ „Hey, noch wissen sie net was genau los is. Ich kann mich immer noch rausreden.“ „Lass es sein, Liz!“ „Und sag net immer Liz zu mir! Leticia is nur mein Zweitname.“ „Ich kannte nur mal ne Leticia, die sah dir ähnlich. Das macht die Sache so witzig.“ „Witzig..?“

„Könnt ihr jetzt mal mit euren Kaffeeklatsch aufhören?! Kisa, der hohe Rat hat einstimmig beschlossen dass du das Team verlässt!!!!“ „WAS?!?!? DAS KÖNNT IHR NET MACHEN, SACRÉ!!!!“ „Und wie wir das können! Du hast mit Megami-sama ne Abmachung. Sobald die Wahrheit ans Licht kommt verlässt du das Team. Der Zeitpunkt is gekommen, also halte dich an daran!“ „Aber...“ „Ich geb der komischen Vogelgrippe ungern Recht... Ich geb im Grunde niemanden gerne Recht, aber ich muss Sacré zustimmen.“ „ALUCARD!!!!“ „Kisa, hör auf so stur zu sein! Diese Jungs sind in

Gefahr, dich brauchen sie nicht a noch. Das leibhaftige Böse will unbedingt ihre Bit Beasts. Er hat schon Blader auf sie gehetzt.“ „Blader aus der Hölle? Sonst geht's aber noch?!?“, sagte ich empört, den Dämonen mit Beyblades konnte ich mir nur schwer vorstellen. „Und erinnerst du dich noch an diese Cherry?! Kisa, die Frau ist ein Monster, einer der schlimmsten Vampire überhaupt! Fast sämtliche Wächter die in den letzten 400 Jahren ermordet wurden gehn auf ihr Konto!!!“ „Ä. ä. Was..?!“ „Cherry Tyler?“, fragte Alucard irgendwie interessiert, was man gar net von ihm kannte. „Von der hab ich a gehört. In der Unterwelt en hohes Tier. Sie ist vor allem wegen ihrer Vorliebe für Blutbäder bekannt.“ „Blut... Bäder..? Oh lieber Gott, sie wird die Jungs umbringen! Ich.. Ich muss was tun!!! WENN IHNEN WAS PASSIERT VERZEIH ICH MIR DAS NIEMALS!!!!!!!!!!!!“ „LIZ!!!!!!!!“ „KISA!!!!!!!! KISA, KOMM SOFORT... AAAAAHR!!!!!!!! DAS DIESES MÄDCHEN AUCH NIE HÖREN KANN!!!!!!!!!!!!“, brüllte Sacré mir hinterher. Das er mich nicht verfolgte war alles. Ich rannte ohne zurückzuschauen, mit meinen Gedanken nur bei den Jungs. Bei der Vorstellung das sie wohlmöglich blutüberströmt, wenn nicht noch tot sind brachte mit zur Höchstform. Und dann blieben meine Beine plötzlich stehn. Keinen Millimeter rührten sie sich. So sehr ich mich a anstrenge, ich kam nicht von der Stelle. Und dann wurde es mir klar. Die Erkenntnis in meinem Unterbewusstsein meldete sich und machte mich bewegungsunfähig. Ich musste einen Schlusstrich ziehen. Selbst wenn ich es ihnen erklären könnte, irgendwann wird Schluss sein. Irgendwann wird auch ihr Blut an mir kleben. Ich musste etwas machen. Entweder verlasse ich die Engel oder das Team. Doch ne Wahl hatte ich nicht, ich musste mich gegen das Team entscheiden. Denn, selbst wenn ich meinen Soul im Meer versenke, mein Blut würde immer das selbe bleiben. Und selbst wenn ich alles Blut austauschen könnte, meine Gene würde es net verändern. Ich würde für immer ein Wächter bleiben. Ein halber Engel, ohne Flügel, aber von oben bis unten mit Blut besudelt... Keine Ahnung wie lange ich da stand. Vielleicht en paar Sekunden, vielleicht war es a ne halbe Ewigkeit. Ich weiß nur das ein Schrei mich wieder zum Laufen brachte. Klang wie Kenny. Sind sie etwa den Dämonen in die Arme gelaufen..?!?!... Nein... Nein, NEIN!!!!!!!!!!!!

„Verpiss dich und lass Kenny in Ruhe! Was willst du von uns!?“, hörte ich Tyson von weitem schreien. Und nach einigen Sekunden konnte ich sie sehen. Bemerkte hatten sie mich aber noch net. Was war das überhaupt für en Typ der bei ihnen stand? Der sah aus wie ne Mumie! Warum treten die dem net einfach in den Arsch, das hätte ich schon längst gemacht. Ahr, alles muss man selber machen. Ich wusste nicht ob der Typ jetzt en Dämonen oder was weiß ich war, also machte ich meinen Soul zu einem Bogen und als ihn spannte erschien wie aus dem Nichts ein Lichtpfeil. Ich war net besonders gut in Bogenschießen, ich wollte ihn eh nur streifen. Der Pfeil flog davon, aber wie es kam hatte ich ihn knapp verfehlt. Dennoch war diese Klorolle auf Beinen so erschrocken das sie Kenny nicht mehr beachtete und so dem Kleinen die Flucht ermöglichte.

„Okay, wer war das!?“, schrie der Kerl, die Jungs sahen sich alle untereinander verwirrt an. Nun, Kisa... Jetzt war es Zeit. Du bist so gut wie aufgefliegen. Also sieh der Wahrheit ins Auge...

„Du meinst wohl mich... Ich hab geschossen“, sagte ich und kam aus der Dunkelheit hervorgetreten. Mein Blick war kalt und ausdruckslos, das spürte ich und so sollte es auch sein.

„Ki.. sa..? Gott sei Dank! Du bist okay“, sagte Tyson erfreut als er mich kommen sah. Doch ich würdigte ihm keinen Blickkontakt. Ich sah nur schwach aus dem Augenwinkel, dass er und auch die anderen etwas entsetzt darüber, das ich ihm nicht

antwortete.

„Ah, du bist also die, über die sich die ganze Unterwelt das Maul zerreißt! Eigentlich wollte unser Gebieter nur die fünf großen Himmelswchter haben. Aber mit deinem schönen Kopf auf nem Tablett wird die Belohnung noch um einiges größer sein.“

„Versuch´s doch“, sagte ich herausfordernd und spannte meinen Bogen erneut. „Kisa, lass das!!! Du bringst ihn noch um!!!“, rief der Sonnyboy zu mir. „Was glaubst du was ich vor habe!?!“, keifte ich zurück, doch als ich abschießen wollte hörte ich das Geräusch eines Beyblades auf mich zukommen. Ein Werwolf erschien vor mir und schleudert mich weg. Mein Bogen fiel zu Boden und wurde wieder zu meinem rosaroten Stein.

„Hey, alles klar bei dir!?“ „Fass mich nicht an!!!“, fauchte ich Kenny an, obwohl er mir nur aufhelfen wollte. „Was zum Teufel ist das?! Soll das ein Bit Beast sein?!?“, sagte Kai als er das Teil sah und sprach damit auch aus was wir alle dachten. „Egal was es ist, ich mach es fertig!!! LOS, DRAGOON!!!!!!!!!!“, schrie Tyson auf und startete seinen Blade, da kamen aber plötzlich noch drei Stück und pfefferten Dragoon einfach weg. Zwei Blades mit einem Vampir und mit einem Zombie. Was im Namen Gottes..?..

„Was soll das denn?!?!? Leute, Halloween is noch net und Fasching is um, also lasst den Bockmist!!!“, meckerte Tyson rum und man hörte hmisches Lachen. Wir alle schauten uns um, um herauszufinden woher das kam. Auf dem Boden erschien plötzlich so merkwürdige Schatten und drei Gestalten steigen aus ihnen empor, als kämen sie aus dem Wasser. Ich rechnete zuerst mit Dämonen, aber es waren noch so drei Typen mit Faschingswahn. Ein Vampir, ein Werwolf und ein Zombie... Und dazu noch die Mumie... Okay... Da hat es eindeutig jemand mit Halloween übertrieben...

„Wer seit ihr?!“ „Wir sind die dunklen Diener unseres Frst, aus der Hlle empor gestiegen um euch eure Bit Beasts zu entreißen“, erklärte die hohle unheimliche Stimme des Vampirs. „Wir sind die Dark Bladers. Mein Name ist Sanguinex.“ „Ich bin Lupinex, ich bin der geschickteste Blader unseres Meisters.“ „Und mein Name ist Zomb. Cenotaph habt ihr ja schon kennen gelernt.“ „Und was wollen Blader aus der Hlle bitte von uns?!“

Gute Frage! Ich wunderte mich dass das leibhaftige Böse überhaupt weißt was Beyblades sind. Zumindest waren es net die Dämonen die mit Beyblades rumspielen.

„Das haben wir doch schon gesagt, oder seit ihr taub?! Wir wollen eure Bit Beasts. Und vielleicht eure Seele in die ewige Verdammnis stürzen, wenn unser Meister es erlaubt“, erklärte der Vampirtyp erneut und plötzlich prustete ich los. Das war zwar überhaupt net witzig, aber ich hab den Spruch jetzt schon so oft gehört. Aber irgendwie war die Sache peinlich. Okay Mädel, versuch dich rauszureden und mach auf cool, so wie Alucard das immer macht!

„Das ich net lache! Denkt ihr wirklich ich hätte von so nem Langzahn, nen Flohsack, ner wandelten Leiche und ner laufenden Klorolle Angst? Ich hab schon zu viele Horrorfilme gesehen, für mich seit ihr nur schlechtgemachte Teletubbis!“ „uerst charmant! Was über dich im Himmel und in den anderen Ebenen gesagt wird stimmt also wirklich. Du hast überhaupt keine Furcht noch Respekt vor den Wesen der Unterwelt und besitzt eine große wie unverschämte Klappe“, sagte die Mumie als sie sich zu ihren anderen Teamkollegen stellte. „Erzähl mir was Neues!“ „Sag mal was hier überhaupt los?!?!?!“, schrie Tyson rum, aber von uns dacht überhaupt daran ihm ne Antwort zu geben. Plötzlich hörte man Schüsse. Auf dem Dach des stehn gebliebenen Zuges stand Cherry, die einige Schüsse nach oben abgefeuerte hatte.

„Wer is en die Lesbe?!“, fragte Ray ganz direkt. „Lesbe?!?!?!? Ich tritt dir glei sonst wo hin!!!!!“ „Schönen Abend, Frau General. Htte nicht erwartet Sie hier zu sehen“, sagte

Zomb. „Ich dachte ich schau mal vorbei, mir war nämlich langweilig. Und nachdem ich einige Dämonen bei Mau-Mau abgezockt habe, hab ich euch gesucht. Ich hab sowieso noch ne Rechnung mit diesem Gör hier offen.“ „Sekunde jetzt mal!!! Haltet endlich mal die Futterluke zu! Was wird hier überhaupt gespielt?! Kisa, erklär uns das auf der Stelle!“, befahl mir Kai. „Du kannst mich!“ „Kisa!“ „Habt ihr Idioten das immer noch nicht begriffen?!“, fragte Sanguinex und grinste sich dabei einen ab. „Eure kleine Freundin ist nicht das was sie vorgibt zu sein. Sie ist kein Mensch und war auch nie einer. Sie ist eine Nachkommin Uriels und gehört zu den mächtigen Vier. Sie ist eine Wächterin!“ „WAS??!! KISA?!???! EIN WÄCHTER?!???!“ „DAS IST UNMÖGLICH!!!!!!“, schrieen meine Teamkameraden wild durcheinander. „Kisa... das kann nicht sein.“ „Is aber so. Seht selbst“, sagte ich auf eine unheimliche kalte Art, die man eigentlich nur von Kai kannte. Ich erhob meine Hand, Lichter umwirbelten sie und wurden zu hellen Blütenblättern. Meine Augen fingen an zu schmerzen, es war wie ein Brennen. Ein Brennen, wenn man Sand in die Augen bekommt. Nein, schlimmer. Und als ich sie öffnete war der Schmerz noch schlimmer, meine Wut noch größer. Daraus konnte ich schließen das mein sonst so strahlendes Gelborange verschwunden war. Stattdessen waren mein Augen, sowohl Iris als auch Pupille mit einem dunklen Rot, das schon fast Rosa war durchzogen.

„Seht ihr? Das ist der Beweis. Meine gefärbten Augen, das ewige Leben und meine elementaren Kräfte. Die drei Dinge die mich als Engel auszeichnen.“ „Du bist... eine von denen...?. Ein Halbengel...?“ „Erkennt, ihr Blindfische! Während ihr in euren Betten geschlummert habt, hat sie sich rausgeschlichen um Dämonen abzumetzeln“, erklärte Lupinex an meiner Stelle. „Aber dieses Wissen wird euch leider nix nützen. Das hier wird eure letzte Tour sein. Erst nehmen wir eure Bit Beasts und dann euer Leben!“ „Könnte euch nur so passen!!!“ „TYSON, HALTE DICH DA RAUS!!!!!!“, schnauzte ich ihn an, als er Dragoon wieder starten wollte und die anderen ihre Blades auch rausholten. „Ja, aber Kisa!!!!“ „MISCHT EUCH NICHT IN MEINE SACHEN EIN!!!!!! SIE SIND ALLE DIENER DER HÖLLE, DAS GEHT NUR DIE UND MICH WAS AN!!!!!!!!!!!!!!!!“ „Du solltest lieber die Hilfe deiner Freunde annehmen, Gotteshure“, riet Cherry mir auf eine sadistische Weise. „Immerhin sind wir zu Fünft und außer dir ist kein anderer Wächter hier. Fünf gegen eine, ist das nicht ein wenig unfair?“ „Als ob sich en Vamp, geschweige ne Dienerin des leibhaftigen Bösen sich über Fairness schert. Außerdem, sind wir fünf gegen zwei“, verkündete ich und umklammerte meinen Blade, als ich ihn aus der Tasche holte. Der Bit leuchtete auf, das Licht wurde immer heller und irgendetwas schlich um mich herum und knurrte. Es ist Dramania gewesen, die mit ihren roten Augen die Dark Blader und Cherry musterte, also ob sie sie gleich zerfleischen wollte.

„Dramania kann Abschaum der Hölle nicht ausstehen. Sie wird da immer etwas wild und ignoriert meine Befehle. Ich würde an eurer Stelle vorsichtig sein.“ „Uh, wir haben Angst!“ „Kisa... wie.. wie ist..?“ „Wie Dramania aus ihrem Blade gekommen ist?“, stellte ich die Frage für Tyson, da er ja kein Wort raus bekam. „Weil ich ein Wächter bin, Junge. Sie nutzt meine Astralenergie um herauszukommen, daher ist sie in der Lage dieses Pack in Stücke zu reißen. Ich brauche eure Hilfe nicht, also verpisst euch!“ „Vergiss es! Sie wollen unsere Bit Beasts, also geht uns das genauso etwas an wie dich!!!“, keifte Ray mich an und ehe ich noch irgendetwas sagen konnte. Verdammt! Die sollen sich doch raushalten. Die Dämonen selbst sind schon total link. Ich will gar nicht wissen was für miese Tricks seine Spitzenleute haben.

„Denkt ihr wirklich ihr könnt uns so leicht fertig machen? Sanguinex, Darling! Mach sie und diese elende Gotteshure kalt und bringt mir die Bit Beasts für unseren

allmächtigen Herrn!“ „Mit dem größten Vergnügen, Frau General!“ „Und wenn wir mit ihnen fertig sind reißen wir sie in Stücke und werfen sie den Jungdämonen zum Fraß vor!“ „NUR ÜBER MEINE LEICHE!!!!!!!!!! DRAMANIA!!!!!!!! MACH IM NAMEN GOTTES HACKFLEISCH AUS IHNEN!!!!!!!!!!!!“, befahl ich meinem Bit Beast, sie nahm Anlauf und stürmte auf Cherry und die Dark Bladers. „Fehler Liebes!“, meinte Cenotaph nur zynisch. Ich verstand nicht was er meinte, bis auch sein Bit Beast erschien und Dramania mit seinen Bändern fesselte und ihr einen Stromschlag verpasste.

„DRAMIA!!!!!!!!!!“ „HAR, HAR!!!!!! Kommt davon wenn man überstürzt handelt. Haben dir die Engel denn gar nichts beigebracht?“ „Sie haben mir beigebracht das man Pack wie euch am besten in ihrem eigenen Blut ertränken soll!!!!“ „Klingt nach dem guten alten Sacré. Mal sehen ob du noch so ne große Klappe hast, wenn wir dein Bit Beast erst einmal kalt gemacht haben!!!!“ „Nix da!! Lasst Dramania sofort frei!“ „RAY!!!!“ „Sofort, oder ihr bekommt es mit uns zutun!“ „MAX!!!!!!!!!! JUNGS, ICH SAGTE DAS IHR EUCH RAUSHALTEN SOLLT!!!!!!!!!!!!!!“ „MACHT SIE FERTIG!!!!!!!!!!!!!!“, befahl Cherry und die Beyblades gingen nicht nur noch auf Drami, sondern auch auf die Blades von Tyson, Max und Ray los. Und Kai dieser Bonze stand einfach nur dumm da und schaut zu. Aber zumindest waren die Dark Bladers nun so auf die andern fixiert, das ich die Bänder schnell durchtrennen konnte.

„Okay Drami, machen wir sie kalt!!! FLASH LIGHT ATTACK!!!!!!!!!!“ „Kisa, warte, wir helfen mit!!! STORM ATTACK, DRAGOON!!!!!!!!!!“ „TYSON, NICHT!!!!!!!!!!“ „IDIOTEN!!!!!!!!!!!!!!“, schrieten die Dark Bladers und ehe wir uns versahen, ließ Cherry eine Energiekugel auf den Boden einschlagen und dichter Rauch stieg auf. Er war so dicht das ich nicht einmal Drami mehr sehen konnte. Ich rief immer wieder ach meinem Tiger, so wie auch die anderen nach ihren Bit Beasts. Der Rauch legte sich und ich sah Dramania wieder, aber sie schrie vor Schmerz. Auch Dragoon, Dracil und Drigger waren zu sehen und auch sie brüllten. Die Vier Beyblades der Dark Blader drehten sich im Kreis und errichteten so einen Bannkreis.

„So en verdammter Mist!!“, fluchte Ray rum. „Was machen wir jetzt?“ „Ich hab euch doch gesagt, dass ihr euch da raushalten sollt!!!!“, schnauzte ich rum, kaum das Max diese Frage gestellt hatte. Und ich wurde noch wütender als dies Clowns auch noch anfangen zu kichern.

„Ah, unser Lord wird sich freuen. Die Hüter der Himmelsregionen, endlich sind sie unser.“ „Von was redest du, Punk?!“ „Na, was glaubst du woher die Bit Beasts kommen, Wächter der Erde?“, fragte die wandelte Klorolle mit dem Namen Cenotaph. „Was denkst du warum die Engel so sehr an den Bit Beasts interessiert sind und an deren Schutz?“ „Ich... hab keine Ahnung.“ „Tja, Schade, dann wirst du eben ahnungslos sterben. Verreckt, Gottes ach so geliebten Kinder!!!“ „AH, NEIN!!!!!!!!!!“ „LOS DRANZER!!!!!!!!!! LET IT RIP!!!!!!!!!!!!!!“ „KAI!?!?!?!?!“, schrieten wir alle verwundert auf als Kai Dranzer losließ und uns doch tatsächlich half. Aber egal welcher Teufel in ihn gefahren ist oder welche göttliche Erleuchtung ihn zu der Tat gebracht hat, ich war dankbar. Dranzer kam mit einem mächtigen Flammensturm angerast und kickte einen der Beyblades weg, der den Bannkreis aufrecht hielt.

„YEAH, SPITZE KAI!!!!!!!!!!“ „Schrei net so rum, dummes Kind! Ich hab euch nur geholfen weil mir diese Faschingstypen auf den Sack gehn!“ „Aber zumindest können wir denen endlich einen gewaltigen Tritt in den Hintern verpassen. Alles klar, Kisa?!“, fragte Tyson voller Elan. Klar war ich bereit und ich freute mich darauf sie mit ihnen fertig zu machen. Aber ich zog ein Gesicht als ob mich das total ankotzen würde.

„DRAMIA, SOLARIA!!!!!!!!!!“, brüllte ich, Drami breitete ihre Flügel aus und blendete damit unsere Feinde. Da das Licht, das Dramania ausströmte dem heiligen Schein der Engel

ähnlich war verloren diese Höllen-Bit Beasts ihre Kraft. Die Blades der Jungs nutzen das Licht und die Chance und jeder kickte einen der anderen Blades weg und den dazugehörigen Blader dazu. Sehr gut, jetzt konnte ich sie wieder in ihr verfluchtes Reich zurückbefördern. Doch noch bevor ich dies tun konnte und das Licht verschwunden war, fing Cherry an in der Gegend rumzuballern.

„Mir reicht es langsam! Ich hab genug Zeit verschwendet. Wir machen es wieder auf meine Art und schießen diese Wichte einfach nieder. Ich bin eh total auf Entzug, ich hab seit drei Stunden kein Blut mehr gesehen!!!“ „WAS?!?!?!“ (alle) „VERGISS ES, DU ELENDE HÖLLENSCHLAMPE!!!!!!!!!!!!““, schrie ich und stürzte mich auf Cherry, ehe sie schießen konnte. Als die Dark Bladers ihr helfen wollten ging Dracil und Dramania dazwischen und pfefferten sie gegen die Wand. Ich saß auf Cherry und hielt ihr die Klinge meines Schwertes an ihre Kehle, während sie mich böse anfunktete.

„Verzieht euch... Bevor Drami und ich noch richtig wütend werden!“ „Uh, ich hab Angst!“, sagte Cherry breitgrinsend und schoss mir ne Energiekugel in den Bauch, so das ich nach hinten fiel und so auch von ihr runter. „Ich freu mich schon. Heute ist net alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!!“

Alle lachten hämisch auf und verschwanden in einem dichten, schwarzen Nebel. Sie waren weg... aber nicht für immer. Sie kommen wieder. Mit den Dark Bladers werden die Jungs vielleicht noch fertig. Aber Cherry, der Vamp der einen Teil meiner Verwandtschaft einfach abgemurkst hat... Und wieder kam wir das Bild aus meinem Traum, mit den toten Körpern meiner Freunde. So weit darf es net kommen...

„Kisa, wir haben es geschafft!!!“, jubelte Max und kam mit Tyson und Kenny zu mir gelaufen. Nein, Jungs!!! Bleibt stehn!!! Kommt nicht zu mir, ansonsten... Blitzschnell erhob ich mein Schwert und hielt es ihnen vor die Nase. Ich funkelte sie zornig an und verzog mein Gesicht zu einer verhassten Miene.

„Kisa, was soll das?! Nimm dein Schwert runter, das ist nicht mehr witzig!!“, sagte Ray. „Ach wirklich? Also ich finde das sehr witzig. Besonders wie ihr euch anstellt.“ „Wie bitte?!“, sagten sie gänzlich entsetzt. Genau, das war die Lösung. So kann ich sie retten. Ich muss nur das Gegenteil von dem sagen was ich wirklich denke.

„Glaubt ihr wirklich mir hätte auch nur eine Sekunde lang was an eurem sogenannten Team gelegen?!?! Ich bin nur aus einem Grund zu euch gekommen und das waren die Dark Bladers. Sie werden schon ewig von den Engeln gesucht und wir haben alle gewusst das sie eure Bit Beasts wollten. Es war nur eine Frage der Zeit das sie auftauchen damit ich sie erledigen kann.“ „Du hast uns nur was vorgemacht!? Du hast uns die ganze Zeit nur ausgenutzt?!?“ „Sehr gut geraten Ray!! Ich konnte euch alle noch nie leiden. Es hat mich jeden Tag so was von angekotzt wenn ich eure dummen Visagen sah!!!! Ihr mickrigen Sterblichen seit doch meiner Anwesenheit net würdig!!!“

„Was?!?! Kisa, was sagst du da?! So was hochmütiges würdest du nie sagen!!“, sagte Max verwirrt und auch etwas traurig. „Stimmt, weil ich mich noch nie mit so jämmerlichen Menschen abgeben musste. Aber nun kann ich mich glücklich schätzen. Da ihr nun wisst dass ich ein Wächter bin, muss ich mich an die Abmachung halten und gehn. Was besseres hätte mir net passieren können, da spar ich mir zumindest noch mehr Lügen!“ „Heißt das du willst uns sitzen lassen?!?“ „Exakt, Kenny!“ „Aber..“ „Lass sie einfach, Kenny!“, sagte auch mal Kai was. „Wenn se meint das sie sich verpissen muss, dann soll se!“ „Ja, hört schön auf euren Babysitter. Ich geh, ich ertrag euch keine Sekunde länger.“ „Ja, aber.. aber.. KISA!!!!!!!!!!!!“, schrie Max mir nach. Nein, ich darf nicht bleiben. Bleib hart, Kisa!!!! Bleib hart, dann lassen sie dich!!

„KAPIERT IHR´S NICHT?!?!?!?!?! ICH WILL NICHTS MEHR VON EUCH WISSEN!!!!!! VERSCHWINDET AUS MEINEM LEBEN!!!!!!!!!!!!!!“ „Aber.. Kisa...“ „Kein Aber, Max...

Dramania, wir gehn!!“, befahl ich meinem Bit Beast und fing an zu laufen. Drami folgte mir, wenn auch nur widerspenstig. Tyson rief mir irgendwas hinterher, ich hörte es aber nicht. Ich wollte es auch nicht hören. Ansonsten hätten mich seine Worte noch weichgeklopft und ich wäre geblieben. Aber ich durfte nicht bleiben!!! Wenn ich bleib is das ihr Tod!!! Jungs, ich weiß meine Worte waren hart und gemein, aber es musste einfach sein. Bitte hasst mich dafür!!! Hasst mich und löscht mich aus eurem Gedächtnis!!! Ich lief ohne mich umzudrehen, und obwohl ich schon so weit gelaufen war hörte ich immer noch ihre Rufe. Also fing ich an zu rennen und Drami hinterher. Ich wollte nur weg, bevor mein Entschluss schwindet. Als ich dann aber auf die Schnauze flog blieb ich einfach liegen und eine Träne lief über meine Wange. Drami berührte mit ihrer Schnauze mein Gesicht. Ein Versuch mich zu trösten... Ich richtete mich auf und streichelte sie zum Dank.

„Tja mein Mädchen... Wir sind nun wieder einmal allein. Du vermisst ihre Bit Beasts, deine Artgenossen und Freunde jetzt schon. Alucard, komm aus dem Schatten raus!! Man belauscht keine andern Leute!!!“, schnauzte ich den Schatten an der Wand an der sich eben noch so merkwürdig bewegt hatte. „Tschuldige, ich konnte nicht anders. Du hast das Team also verlassen?“ „Ja.. Ich hatte keine andere Wahl... Alucard.. Kann.. kann ich zu euch? In die Helsing Organisation? Ich muss auf andere Gedanken kommen...“ „Sicherlich kannst du das“, sagte der Vampir mit einem Lächeln und reichte mir die Hand. Dramania schaute mich noch vorwurfsvoll an, als ob sie mich überreden wollte zurückzugehen. Aber ich schaute weg und mein Bit Beasts folgte mir und Alucard in die tiefe Dunkelheit...

..»Himmelsgebot Nummer Fünf: Du sollst deine Gedanken verdecken und nur für den Schutz der Menschheit leben.«.

Endlich, Kapitel sieben is fertig. Nun is Kisa weg. Aber auch für immer? Seht im nächsten Kapitel was mit ihr nach dem Ausstieg abgeht, was man auf dem Strich so alles findet und warum das Christkind Integra anscheinend net leiden kann.